

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Hauptausschuss



N I E D E R S C H R I F T

20. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Dienstag, 22.03.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:32 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Mitglieder-

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Herr Manuel Hurtig

Herr Andreas Krüger

Herr Stefan Pinkawa

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Harald-Albert Swik

Frau Nadine Walbrach

Verwaltung-

Frau Janine Szelong

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Vertreterin für Herrn F. Thier

Vertreter für Herrn Nehues

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Carsten Nehues

Herr Felix Thier

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
3. Vorstellung des Gleichstellungsplans
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern
8. Informationen der Verwaltung
- 8.1. Mandatsniederlegung Aufsichtsrat Nuwab GmbH
9. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

10. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022
11. Feststellung der Tagesordnung
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Generalsanierung Rathaus - Vergabe Los 57 Holzfenster und Holzaußentüren B-7340/2022
- 12.2. Generalsanierung Rathaus - Los 59 Holzinnentüren B-7341/2022
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Frau Herzog-von der Heide eröffnet die 20. Sitzung des Hauptausschusses. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind elf Mitglieder anwesend.

TOP 2. Vorstellung des Gleichstellungsplans

Frau Szelong präsentiert den Gleichstellungsplan (siehe Anlage).

Auf Nachfrage von **Herrn Pinkawa** bestätigt **Frau Herzog-von der Heide**, dass mobile Arbeit nicht bei allen Arbeitsplätzen möglich ist. Im Volltext des Gleichstellungsplans wird das Thema Schwerbehinderung behandelt. Die Textfassung wird den Stadtverordneten demnächst zugehen.

Herr Pinkawa verweist auf das Teilzeitbefristungsgesetz und fragt, ob die Rückkehr in die Vollzeit gewährleistet ist.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Mitarbeiter auf eigenen Wunsch in Teilzeit gehen, zum Teil jährlich einen neuen Antrag stellen, um sich die Option auf Vollzeit offen zu halten. Als attraktiver Arbeitgeber geht man flexibel auf diese Wünsche ein.

Auf Nachfrage von **Herrn Scheidler** erklärt **Frau Szelong**, dass der Gleichstellungsplan demnächst auch dem Personalrat vorgelegt wird.

Frau Herzog-von der Heide betont das Gebot der Bestenauslese. Die Fachkräftegewinnung ist derzeit schwer genug; Stellen müssen zum Teil viermal ausgeschrieben werden, bevor sie erfolgreich besetzt werden können. Auch die Altersverteilung in der Stadtverwaltung ist nicht ideal. Die Eignung der Person für die jeweilige Stelle ist aber stets am Wichtigsten. Die Stadt steht als Arbeitgeber auch in Konkurrenz beispielsweise zum Landkreis.

Herr Swik fragt, ob die vielen angebotenen Praktika die Nachwuchsgewinnung erleichtern.

Frau Herzog-von der Heide bestätigt das zum Teil. Nicht immer lernt man in einem verpflichtenden Schülerpraktikum den Wunscharbeitgeber kennen.

Herr Hurtig schlägt vor, auf Seite 19 eine Formulierung zu ergänzen, die diverse Bewerber direkt anspricht, um Klagen zu vermeiden.

Frau Herzog-von der Heide hält das für nicht zielführend. Die Formulierung mit „insbesondere auch“ schließt die Übrigen nicht aus. Alle Stellenausschreibungen werden mit „m/w/d“ ausgeschrieben.

Herr Hurtig möchte wissen, ob der Personalrat paritätisch besetzt wird.

Frau Herzog-von der Heide betont, dass die Personalratsmitglieder gewählt werden, derzeit aber etwa zur Hälfte weiblich und männlich sind.

Frau Walbrach lobt den Gleichstellungsplan.

Auf Nachfrage von **Herrn Pinkawa** bestätigt **Frau Szelong**, dass man zur Nachwuchsgewinnung auch regelmäßig auf Ausbildungsmessen und in Schulen präsent ist.

Herr Krüger fragt, wie man die Mitarbeiter bindet, die in die freie Wirtschaft wechseln wollen.

Frau Herzog-von der Heide sieht da wenige Möglichkeiten, weil man an den Tarifvertrag gebunden ist.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 4. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.02.2022

keine

TOP 5. Feststellung der Tagesordnung

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten muss wegen deren Abwesenheit verschoben werden. Tagesordnungspunkt 2 entfällt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 6. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 7. Informationen der Verwaltung

TOP 7.1. Mandatsniederlegung Aufsichtsrat Nuwab GmbH

Frau Herzog-von der Heide berichtet, dass Herr Lehmann seinen Sitz im Aufsichtsrat der Nuwab GmbH ebenfalls niedergelegt hat. Zur Nachbesetzung müssten sich die Fraktionen LÖS und FDP auf einen Vertreter einigen. Dann könnte zeitnah eine Beschlussvorlage vorgelegt werden.

TOP 8. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

Um 19:28 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Elisabeth Herzog-von der Heide
Vorsitzende

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 02